



**LA PAMERA**

zu Hause im Alter

# HAUSZEITUNG

April 2026

## Umstellungen auf La Prada

**Ab dem 16. April 2026 werden einige Umstellungen auf unserer Wohngruppe La Prada erfolgen. Unser La Prada Team hat sich seit einiger Zeit Gedanken darüber gemacht, wie die Räume wohnlicher und wie die Arbeitsabläufe effizienter gestaltet werden können.**

### Was ändert sich?

Die Wohngruppen werden neu etagenweise geführt, statt wie bisher in „Nord“ und „Süd“ aufgeteilt. Daraus erhoffen wir, das Untergeschoss U2 mehr zu beleben und wohnlicher zu gestalten. Ein weiterer Effekt ist, dass die Mitarbeitenden nicht mehr so viele Treppen laufen müssen, aber auch, dass die beiden Lifts, welche vom ganzen Haus genutzt werden, viel weniger oft blockiert werden, bzw. dass es viel weniger Wartezeiten gibt.

Ein Gestaltungspunkt ist, dass wir auf beiden Stockwerken je eine Küche und eine Stube einrichten. Gegessen wird neu etagenweise, d.h. Bewohnende des U1 zusammen in der Küche im Süden und jene des U2 zusammen in der Küche im Norden. Neu werden eine Stube in der bisherigen Küche im Norden sowie eine Stube im ehemaligen Nähstübli im U2 eingerichtet. Damit soll allen Bewohnenden ein gemütliches Beisammensein gewährleistet werden.

Es gibt Raum für Aktivitäten in der Gruppe, Austausch und Wohnlichkeit.

Derzeit sind Studierende Innendesign der IbW Chur und Zürich daran, ihre Projektarbeiten bei uns durchzuführen. Sie haben den Auftrag, für die Räumlichkeiten vom La Prada, aber auch für die Fernsehcke auf La Prada 2, Ideen zu präsentieren, die mehr Wohnlichkeit und Wärme vermitteln. Dies bewirkt nicht nur mehr Wohlbefinden für die Bewohnenden, sondern hoffentlich auch für die Mitarbeitenden. Die Ideen werden im Frühsommer präsentiert.

Es ist uns bewusst, dass solche Veränderungen auch Auswirkungen auf den Alltag der Bewohnenden haben werden. Es kann sein, dass der angestammte Sitzplatz an einen anderen Ort versetzt wird, dass man sich mit neuen Leuten trifft, die Abläufe zunächst nicht ganz aufeinander abgestimmt sind usw. Daher danken wir Ihnen, liebe Bewohner/innen und Angehörige, für Ihr geschätztes Feedback. Gerne versuchen wir, möglichst viele Bedürfnisse zu berücksichtigen.

Jedenfalls freuen wir uns auf die bevorstehenden Veränderungen und Verbesserungen im Alltag auf La Prada.

*Claudia Tomaschett, Heimleiterin*

# Tag der Kranken

Wieder einmal erfreute uns die Stadtmusik Ilanz am Tag der Kranken mit einem unterhaltsamen Ständchen. Schöne Blasmusik und sonniges Wetter brachten gute Stimmung ins Haus. Bewohnende und Besuchende genossen die musikalische Darbietung. Der Applaus gehörte der Stadtmusik. Herzlichen Dank, dass ihr wieder bei uns zu Besuch wart! Gerne wieder.



GARTMANN\_FOTOS



GARTMANN\_FOTOS



## Ostern: Wir haben uns gut vorbereitet!

Gemeinsam lachen, Eier färben und den Frühling begrüßen, so schön ist Ostern bei uns. Unsere Bewohnenden durften über 500 Eier färben und polieren, die dann zum Verkauf standen

Somit konnte Ostern kommen. Wir lassen die Bilder sprechen.



## Digital-Café

Auch unsere Bewohner/innen werden je länger desto digitaler. Wir merken dies bei den Eintritten, wenn immer seltener ein Telefongerät gewünscht wird. Sehr viele Bewohner/innen besitzen ein eigenes Handy. Aber was, wenn man nicht genau weiss, wie man eine SMS schreibt, eine Telefonnummer speichert oder ein Foto versendet?

Abhilfe schafft hier das Digital-Café, organisiert mit Unterstützung des Roten Kreuzes und den Schüler/innen des Bildungszentrums Surselva. Im März fand das Digital-Café in unseren Lokalitäten statt. Etliche Bewohnende, aber auch auswärtige Senior/innen

liessen sich von der Schülerschaft ihre Fragen rund um Smartphone, Laptop oder Tablet beantworten. Die Teilnahme war kostenlos. Das nächste Digital-Café findet am Mittwoch, 06.05.2026, ab 14:30 Uhr im Café Quinclas im Kloster Ilanz statt.



## Brandschutz-Schulung



Zu einem immer wichtigeren Bestandteil unserer Institution zählt unter anderem der Brandschutz. Die jährlich obligatorischen Schulungen für alle Mitarbeitenden sämtlicher Bereiche gehören fest zum Jahresprogramm und erfreuen sich grosser Beliebtheit, da bei diesen Kursen unter anderem auch der Umgang mit

einem Feuerlöscher vermittelt wird. Nebst der Handhabung des Feuerlöschers wird erklärt, was bei einem Brandfall zu tun ist, wie die Brandmeldezentrale bedient wird oder wo sich die Notausgänge befinden. Ebenfalls gehört das Aufsuchen der Sammelplätze dazu. Ein Rundgang hinter die Kulissen rundet den etwa einstündigen Kurs ab. Es werden Technikräume gezeigt, die normalerweise nicht zugänglich sind.

Hoffen wir, dass es nur bei den Schulungen bleibt und wir von einem Ernstfall verschont bleiben. Sollte es dennoch eintreten, wollen wir gewappnet sein. Dafür sind diese Schulungen sicherlich hilfreich.

Es ist ein Ziel von uns allen, dass sich unsere Bewohnenden jederzeit wohl und sicher fühlen können.

Albert Alig